

Wie kann man Gott lieben?

Predigt zum 30 Sonntag im JK A 2023

28.10.2023

„**Meister, welches Gebot im Gesetz ist das wichtigste?**“ - STOPP!

Wer stellt diese Frage?

Ach ja, ein **Pharisäer!** Eh klar! Ein **Gesetzeslehrer.** Einer, der nur **in den Kategorien von Recht und Gesetz, von Gebot und Verbot denken** kann. Einer, der die **600 Gebote und Verbote** seiner Religion Wort für Wort auswendig kennt und der **penibel** darauf achtet, jedes Einzelne **rigoros** einzuhalten, um am Ende als **der Gute** dazustehen und dann vielleicht sogar noch auf die anderen **herabschauen** und mit dem **Finger** zeigen zu können.

Und außerdem, **was hat denn Liebe in einem Gesetzesbuch verloren?** Kann **Liebe per Gesetz verordnet** werden? Ist Liebe nicht vielmehr ein **freies Geschenk**, das **weder verordnet noch eingefordert** werden kann?

Das vielzitierte „**Hauptgebot der Liebe**“ steht eigentlich **auf wackeligen Beinen.** Und doch steht es da und bildet einen – um nicht zu sagen – den **Kernsatz** des ganzen Evangeliums: „**Du sollst Gott und den Nächsten lieben wie dich selbst!**“

Fangen wir nochmals **von vorne** an. **Wer** stellt diese Frage?

Ein **Gesetzeslehrer!** Damit versteht sich, dass Jesus die **Frage in der Sprechweise eines Juristen beantwortet** hat. Ein Nicht-Jurist hätte die **Frage ganz anders** formuliert und daher mit Sicherheit auch eine andere Antwort bekommen.

Die **Kernaussage seiner Antwort bleibt** jedoch dieselbe: „**am wichtigsten ist es, Gott zu lieben!**“ – sagt Jesus, und zwar nicht nur dem Juristen, sondern auch mir, einem einfachen Christen.

Und **da stocke ich schon wieder.** Bei der **Nächstenliebe** tät ich mir viel **leichter.** Unter all den 8 Milliarden Menschen finden sich leicht eine **Handvoll Menschen**, mit denen ich liebevoll umgehen und damit dieser Forderung gerecht werden könnte.

Jesus beginnt aber mit der Gottesliebe. Was ist das überhaupt für ein **Gott, der ausgerechnet von mir geliebt werden will?** Hat er nicht genug **Heilige und Engel**, die ihm mit der Liebe **schmeicheln?**

Und außerdem, wie könnte ich einen Gott lieben, den ich **nicht sehe**, nicht wirklich spürbar **wahrnehme** und, jetzt sage ich es mal ganz **brutal**, von dem ich **nicht einmal hundertprozentig sagen kann, dass es ihn gibt?**

Ich denke, genau hier liegt der **springende Punkt** und das eigentliche Problem begraben. **Gibt es Gott überhaupt?** Und wenn ja, **wie ist er?**

Im Laufe der Geschichte hat Gott **viele Beinamen** bekommen: „*Herrscher über Himmel und Erde*“, „*Herr der Heerschaaren*“, „*mein Zorn wird entbrennen und ich werde euch mit dem Schwert umbringen*“, hieß es heute in der Lesung aus dem Buch Exodus; „*fürchtet euch nicht vor dem, der nur den Leib töten kann, sondern fürchtet euch vor dem, der die Macht hat, euch in das Feuer der Hölle zu werfen*“. Bis in die Neuzeit herauf war ein **patriarchalisches Gottesbild** vorherrschend, ein strenger Gott, dem per **Strafandrohung unbedingt Gehorsam** zu leisten ist.

Gut, dass es als **Gegenpol** zu diesen Bildern auch **Mystiker** wie **Angelus Silesius** gegeben hat, von dem der Text zu dem Kirchenlied stammt: „*Ich will dich lieben meine Stärke, meine Zier, mit immerwährender Begier. Ich will dich lieben, schönsten Licht, bis mir das Herze bricht*“.

Bevor wir nur im Entferntesten daran denken können, das Hauptgebot der Gottesliebe umzusetzen, müssen wir uns also **ernstlich fragen: Glaube ich überhaupt an einen persönlichen Gott?** Und wenn ja, **welches Bild** habe ich von ihm?

Weil das Gottesbild immer mit dem je eigenen **Vaterbild** in Verbindung gebracht werden wird, ist es gut, dass Gott uns seinen **Sohn Jesus gesandt** hat. „**Wer mich kennt, kennt den Vater**“, sagt Jesus.

Wenn ich also **Jesusgeschichten lese und diese verinnerliche**, werde ich wahrscheinlich auch eine **positive, liebevolle Beziehung zu Gott** aufbauen können.

Ein **Ziel des Bibeljahres 2023/2024**, das wir vor 3 Wochen mit einer biblischen Klausurtagung begonnen haben, könnte sein, diesen Jesus so gut kennenzulernen, dass ich ihn **als Freund lieben lernen** kann.